

Inhalt

1. Alpinismus, Freundschaft und Geschlecht: Einleitung.....	9
Alpinismus und Moderne	16
Freundschaft und Geschlecht	28
Diskurs und Hegemonie: Methodologische Überlegungen.....	38
2. »Wie das Band der Freundschaft sich fest und fester um Jene schlingt, welche gemeinsame Gefahren glücklich überstanden haben«: Bergsteiger, Bergführer und der Aufstieg des Männerbunds in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	54
Homosoziale Bergsteigernetzwerke in der Mitte des 19. Jahrhunderts	57
Der Aufstieg der Führerlosen: Freundschaftsversprechen und Abenteuer	74
Autonomie und Gefahr: Der Alleingänger	86
Zwischenfazit: Von der geführten Tour zum Freundesbund	94
3. »Denn wir müssen Hand in Hand gehen, wir alle, die wir da heroben hausen«: Der Erste Weltkrieg in den Alpen	97
Offiziere und Soldaten: Militärische Hierarchien und die Kameradschaftserzählung des Ersten Weltkriegs	101
Freiheit und Geborgenheit: Der Gebirgskrieg als Schauplatz autonomen Handelns	105

Zwischenfazit: Der Gebirgskrieger als neuer Prototyp alpinistischer Männlichkeit	108
4. »Und das – und tausend anderes: das heißt Kameradschaft«: Bergkameradschaft als Leitbegriff des alpinistischen Diskurses der 1930er Jahre	110
Kameradschaft als Versprechen umfassender Gemeinschaft..	114
Die Vergeschlechtlichung der Kameradschaftserzählung und die Geschlechterkameradschaft am Berg	133
Himalajafahrten: Koloniale Nahbeziehungen im Expeditionsbergsteigen	152
Zwischenfazit: Bergkameradschaft als flexible Chiffre des Ein- und Ausschlusses.....	163
5. »Es ist der Sieg aller, ein Sieg menschlicher Brüderlichkeit«: Gemeinschaftsentwürfe im Nachkriegsalpinismus und den 1950er Jahren.....	166
Nationale Vermächtnisse und internationale Seilschaften.....	169
Der Einzelne und die Gruppe: De- und Remontagen des Kameradschaftsideals	184
Die Wandlungen des Kameradschaftsideals und die Stabilität der alpinistischen Geschlechterordnung.....	194
Zwischenfazit: Die Reformulierung der Kameradschaftsidee.....	201
6. »Der Weg zum Gipfel ist wie der Weg zu sich selbst – ein Alleingang«: Die gegenkulturelle Wende im Bergsport um 1980.....	203
Bergsteigen als Selbsterfahrungstechnik.....	207
Gruppendynamiken und Expeditionshierarchien: Gegenkulturelle Reflexionen der Gemeinschaft am Berg	221
Zwischenfazit: Der Bruch mit dem Kameradschaftsideal.....	235

7. »Ein Team waren wir nur auf dem Papier«: Die Grenzen des Autonomieparadigmas in der Bergliteratur der Jahrtausendwende	238
Geld, Erfolg und Zusammenhalt: Expeditionsgruppen im geführten Himalajabergsteigen.....	242
Familiengeschichten vom Berg.....	261
Zwischenfazit: Die neue Sehnsucht nach Zusammenhalt.....	280
8. Abschließende Überlegungen.....	283
Literatur.....	295
Abkürzungsverzeichnis.....	316
Biografisches Verzeichnis.....	317
Danksagung.....	332